Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 W. **B** — 5.45 W. **P** — 7.50 W. S. 1-3. ● **B** — 9.59 W. D. 1-2. **Bd** — 10.24 W. **P** — 10.48 W. S. 1-3. ● **B** — 11.22 W. S. 1-3. ● **Bd** — 1.09 N. D. 1-2. — 1.18 N. **B** — 2.20 N. **P** — 4.00 N. S. 1-3. ● **B** — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. S. 1-3. ● **P** — 9.50 Nb. [fährt bis Kösen]. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● **B** [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Nb. D. 1-2. **Bd** — 11.46 Nb. **P** — 12.30 Nb. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 W. S. 1-3. ● **B** — 4.27 W. D. 1-2 **Bd** — 6.56 W. D. 1-2. ● **B** — 7.03 W. **P** — 9.08 W. S. 1-3. ● **B** — 11.15 W. **B** — 2.10 N. **P** — 2.46 N. D. 1-2. **Bd** — 4.35 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. ● **Bd** — 5.45 N. **P** — 8.24 Nb. S. 1-3. ● — 8.50 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.25 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.22 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 W. **P** — 4.33 W. — 5.43 W. — 7.30 W. **Bd** — 7.47 W. S. 1-3. ● **Bd** — 8.30 W. S. 1-3. ● **Bd** — 9.15 W. **B** — 10.22 W. **P** — 10.48 W. S. 1-3. ● **Bd** — 11.49 W. — 1.43 N. **P** — 3.26 N. **B** — 5.07 N. S. 1-3. ● **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. ● **Bd** — 6.30 N. — 7.16 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.23 Nb. **P** — 11.10 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.6 Nb.

Magdeburg. 4.55 W. **P** — 7.00 W. **P** — 10.00 W. **P** — 11.13 W. S. 1-3. ● **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.45 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 8.51 Nb. **P** — 10.49 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.25 W. **P** — 6.57 W. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.10 W. **P** — 11.00 W. S. 1-3. ● **Bd** — 12.00 Mitt. [fährt bis Eisleben]. — 2.15 N. **P** — 3.54 N. D. 1-2 ● **Bd** — 6.00 N. **P** — 9.30 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 11.31 Nb. **P.**

Aschersleben-Hildesheim-Bühne. 4.50 W. **P** — 7.55 W. **P** — 11.32 W. **P** — 1.33 N. S. 1-3 ● **Bd** — 3.42 N. **P** — 6.18 N. **B** — 10.37 Nb. **P** [ab Halberstadt Schnellzug].

Soran-Guben. 7.35 W. S. 1-3 ● **Bd** — 7.50 W. **P** — 11.34 W. **B** — 2.48 N. S. 1-3. ● **P** — 6.23 N. **P** — 11.25 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

Heitsiedl. 6.46 W. **P** — 10.00 W. — 2.00 N. **P** — 3.00 N. [bis Dolau; fährt nur Sonn- und Festtags]. — 7.30 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 W. S. 1-3. ● [von München über Zeitz]. — 4.23 W. D. 1-2. **Bd** — 5.38 W. [kommt von Merseburg]. — 6.34 W. **P** [kommt von Fürth]. — 6.52 W. D. 1-2. ● **B** [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 W. S. 1-3. **B** — 9.51 W. **B** — 12.28 N. — 1.04 N. **P** — 2.52 N. S. 1-3. ● **B** — 4.31 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.05 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. ● **Bd** — 8.20 Nb. S. 1-3. ● **B** [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. **Bd** — 9.21 Nb. D. 1-2. **Bd** — 11.55 Nb. **P.**

Berlin. 3.19 W. — 4.37 W. **P** — 7.38 W. [kommt von Wittenberg]. — 9.55 W. D. 1-2. **Bd** — 10.16 W. **P** — 10.44 W. S. 1-3. — 11.18 W. S. 1-3. **Bd** — 1.05 N. D. 1-2. **B** — 2.00 N. **B** — 3.50 N. D. 1-2. **Bd** — 5.26 N. **P** — 7.32 Nb. S. 1-3. ● **P** — 9.10 Nb. **B** — 10.34 Nb. D. 1-2. — 11.18 Nb. **P** — 11.27 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 4.45 W. **P** — 6.37 W. — 6.50 W. **P** — 7.46 W. — 9.51 W. **P** — 10.40 W. — 11.10 W. S. 1-3. ● **Bd** — 1.10 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. ● **Bd** — 3.37 N. **P** — 4.28 N. — 5.30 N. **P** — 6.29 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.10 N. S. 1-3. ● **P** — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. **P** — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. **P** — 10.45 Nb. S. 1-3. ● **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.45 W. **P** — 7.30 W. [kommt von Köthen]. — 7.42 W. S. 1-3. ● **Bd** — 8.27 W. S. 1-3. ● **Bd** — 9.50 W. **P** — 10.39 W. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.21 N. — 5.03 N. S. 1-3. ● **Bd** — 7 Nb. **P** — 9.14 Nb. **P** — 11.04 Nb. S. 1-3. ● **Bd.**

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 W. **P** — 7.20 W. S. 1-3. ● **Bd** — 9.50 W. **B** — 1.22 N. **P** — 2.42 N. D. 1-2. **Bd** — 4.16 N. — 5.23 N. **P** — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● **P** — 10.27 Nb. **P.**

Köthen-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 W. [kommt von Cöthen und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 W. **P** [von Halberstadt]. — 10.13 W. **B** — 12.41 N. **P** — 4.57 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. ● **Bd** — 9.14 Nb. **P** — 11.38 Nb. **P.**

Soran-Guben. 7.26 W. **P** [kommt von Torgau]. — 10.16 W. **P** — 1.2 N. S. 1-3. ● **Bd** [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.20 N. **B** [kommt von Cottbus]. — 7.38 Nb. **P** — 10.17 Nb. — 10.28 Nb. S. 1-3. ● **Bd** [Anschluß von Breslau, Wien].

Heitsiedl. 7.30 W. — 12.25 N. **P** — 4.20 N. [von Dölau; fährt nur Sonn- und Festtags]. — 5.21 N. — 9.05 Nb. **P.**

Mein nahe einer großen Stadt gelegenes Gut, enthaltend 150 Mrg., massive Gebäude, 4 Pferde, 15 Rinder, 12 Schweine, compl. Inventar, verkaufe krankheitshalber für 72.000 M. bei 1/4 Anzahlung, eventuell

tausche auf ein Haus rc.

Zahle baar Geld zu.
Auskunft ertheilt unter Fol. 198
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Feine Existenz!
Kur- und Heilanstalt, mit reichhaltigen eignen Mineralquellen und Moorstich, wegen Heilkraft berühmt, Sommer und Winter stark besucht, staatlich concessionirt, elegant eingerichtet, Bahnstation, nahe am Walde, 1739 errichtet, ist durch mich mit 40.000 Mark Anzahlung baldigst zu verk.
R. Fasch, Halle a. S., Mauerstr. 2.

15000 Mark
auf sichere 2. Hypothek gesucht. Miethe 5500 Mk. 1. Hyp. 52000 Mk.
Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins zu Halle, Barfüßerstr. 9.

10,000 Mk. zur 3. Hypothek hinter 40.000 M. Feuerversicherungsgelder sof. oder zum 1. April cr. zu leihen ges. bei 5½% p. a. Offerten E. 3273 an die Exped.

600,000 Mark
unkündbare
Institutsgelder
zu billigsten Sätzen
auf Acker auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

80,000 Mark
suche ich auf mein Grundstück in bester Lage von Halle zur ersten mündelsicheren Stelle zu leihen. Offerten **Q. 3188** an die Exped.

70,000 Mark
per sofort oder 1. April 1901 auf mein in vorzüglicher Lage belegenes Grundstück. Offerten **N. 3185** an die Exp.

50,000 Mark
von einem prompten Zinszahler zur mündelsicheren Stelle per 1. April 1901 zu leihen gesucht. Offerten **O. 3186** an die Exped.

40,000 Mark
gesucht zur ersten pupillarisch sicheren Stelle per 1. Januar oder bis 1. April 1901. Offerten **S. 3190** an die Exp.

35,000 Mark
auf mein Grundstück in guter Wohnlage hier zur ersten pupillarisch sicheren Stelle gesucht. Offert. **P. 3187** an die Exped.

20—25,000 Mark
per 1. Januar oder 1. April zur ersten pupillarisch sicheren Stelle gesucht. Offerten **R. 3189** an die Exped.

12—15,000 Mark
auf mündelsichere Stelle 1. Januar oder 1. April 1901 zu leihen gesucht. Offerten **T. 3191** an die Exped.

5000 Mark
zur sicheren Stelle sofort oder 1. April 1901 zu leihen gesucht. Offerten **U. 3192** an die Exped.

25,000 Mark
zur 2. Stelle auf ein Grundstück in Leipzig und Halle jetzt oder später gesucht. Zinsen pränum. Off. erbeten M. 271 an Rud. Mosse, Bernburg.

Auf ein Geschäftsgrundstück nebst 3 Morgen Baustellen, welches sich mit **50,000 Mark** in der Brandkasse befindet, wird eine erstklassige Hypothek von

25,000 Mark

zum 1. April d. Js. gesucht. Gefl. Offerten unter **3 C.** an die Exped.

Junger Mann sucht sofort **2000 Mark** gegen gute Sicherheit aus Privatband zu leihen. Vermittlung verbeten. Gefl. Anerbieten unter **20 U.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Großer Laden
mit großer Wohnung und Nebengelegenheiten Lage, passend für jedes Geschäft. Preis 1200 Mark, per 1. April auf Wunsch per bald zu vermiethen. Zu erfr. beim Wirth **Max Elkan, Magdeburger Straße 25.**

Weißenfels, Ladenvermiethung.
Zur **Eröffnung** meines 2. Laden mit Keller und Lagerraum (mit oder ohne Wohnung), neben dem Fleischerladen, vis à vis Bäckerladen, suche einen geeigneten Mitmieter. In unserem Stadtquartiel fehlt es an einem **Spezial-Geschäft** für Butter, Milch, Sahne, Käse, Mehl rc. Off. unter **15 P.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Gr. Steinstraße 34 1 resp. 2 Läden mit Ladenstuben, in welchem seit zwei Jahren ein Spiel- und Galanteriewaaren-Geschäft betrieben wurde, sofort oder 1. April 1901 oder ohne Lager, zu vermiethen. Näheres **Kronprinzenstraße 9.**

Großer Laden
Schmeerstraße 2, nahe am Markt, ist mit oder ohne Werkstatt, Niederlagsräume und Wohnung, 1/4. 1901 zu vermiethen. Zu erfragen **Wettiner Straße 26,** part.

Zum 1. April 1901
evt. auch früher sind in unserem Grundstücke **Leipziger Str. 71** in der 1. Et. die früher von der **Aachener-Münchener-Feuer-Versi.-Ges.** benutzten Räume **als Wohnung od. Contorräume preiswerth zu vermiethen.**
D. H. Apelt & Sohn,
Bankgeschäft.

Ludwig Wuchererstr. 45
Parterre-Etage, 6 Zimmer, Küche, Badestube, mit Gas, 2 Keller im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung
Große Ulrichstraße 28, II.
6 Piecen mit Badest. u. sonst. Zubehör preiswerth sof. zu verm. Näh. das. I.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Bestimmungen des Stempelsteuer-Gesetzes vom 31. Juli 1895 die während des Kalenderjahres 1900 in Geltung gewesenen **stempelpflichtigen Pacht-, Miet- und antichretischen Verträge** bis zum Ablauf des Monats Januar 1901 gehörig versteuert werden müssen.

Stempelpflichtig sind die **schriftlichen** und die durch **Briefwechsel** zu Stande gekommenen Pacht-, Miet- und antichretischen Verträge über unbewegliche Sachen (z. B. über ein fruchtragendes Grundstück, ein Landgut, einzelne Äcker, Wiesen, Forst-Grundstücke, Grundstücke mit Gewerbebetrieb, Gasthöfe, Mühlen, Fabriken, ferner über **Wohnungen,** einzelne Räume in Gebäuden, wie Stallungen, Lagerräume u. s. w.), auch Jagdpachtverträge, wenn diese Verträge im Laufe des Jahres 1900 längere oder kürzere Zeit in Geltung gewesen sind und der Pacht- oder Mietzins, **auf die Dauer eines Jahres berechnet,** 300 Mark übersteigt. Danach ist z. B. ein Mietvertrag mit einer jährlichen Miethe von 300 Mark zu versteuern, wenn er im Laufe des Jahres 1900 auch nur einen Tag lang in Geltung gewesen ist.

Stempelpflichtig sind unter den vorstehenden Voraussetzungen auch Afterpacht- und Aftermiet-Verträge.

Wenn in einem Vertrage bestimmt worden ist, daß das Pacht-, Miet- oder Anichrese-Verhältniß unter bestimmten Voraussetzungen stillschweigend als **verlängert** gelten soll, so ist für die hierauch wirklich eintretenden Verlängerungen die Stempelabgabe gleichfalls zu entrichten.

Die Stempelabgabe beträgt 1/10 vom Hundert des Pacht- oder Miethzinses, der für die Zeit, während welcher der Vertrag im Jahre 1900 in Geltung gewesen ist, zu zahlen war, mindestens 0.50 Mark.

Blos **mündlich** abgeschlossene Pacht-, Miet-, antichretische Verträge unterliegen der Stempelabgabe nicht.

Der Stempel ist nicht zu den Verträgen selbst zu verwenden, vielmehr hat der Verpächter, Afterverpächter, Vermiether, Aftervermiether, Verpfänder über die im Jahre 1900 in Geltung gewesenen stempelpflichtigen Verträge ein Verzeichniß aufzustellen. Formulare zu diesen Verzeichnissen werden von jedem Haupt-Steuer-Amt, Steuer-Amt und Stempelvertheiler **unentgeltlich** verabfolgt. Diese Formulare **enthalten die näheren Vorschriften** über die Stempelpflichtigkeit der Verträge, die Ausfüllung, Einreichung und Versteuerung des Verzeichnisses. Die obenangenannten Steuerstellen ertheilen auch auf Ersuchen nähere Auskunft über die einschlägigen Bestimmungen.

Die Steuer muß in jedem Falle bis zum 31. Januar 1901 entrichtet sein.

Halle a. S., den 1. Dezember 1900.
Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Die für den Unterbezirk **Cönnern** anberaumte besondere Schifferkontrol-Versammlung findet

am 8. Januar 1901 Nachmittags 2½ Uhr

in **Cönnern,** „Gasthof zum Ring", statt.

Zum Erscheinen sind sämmtliche schifffahrttreibende Kontrolspflichtige der Reserve, Land- und Seewehr ersten Aufgebots, sowie der **Ersatz-Reserve,** welche im Bezirk aufhältig sind, verpflichtet.

Vorstehendes wird mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß besondere Gestellungsbefehle nicht ausgegeben werden, sondern nur die öffentliche Aufforderung als solche für die Betheiligten maßgebend ist.

Auf Zeit anerkannte und Ganz-Invaliden erscheinen nicht zur Kontrol-Versammlung.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Halle a/S., den 8. Dezember 1900.
Königliches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.

Da die Einstellungen **von Schiffsjungen in die Kaiserliche Marine** voraussichtlich zu Anfang April d. Js. stattfinden, und Bedarf noch vorhanden ist, so können sich junge Leute, welche in dieselbe eintreten wollen, an jedem Mittwoch und Sonnabend Vormittags zwischen 8—10 Uhr beim **Bezirks-Kommando,** Dessauer Straße 69, Zimmer Nr. 27, behufs Feststellung ihrer Tauglichkeit melden.

Hinzugefügt wird, daß die sich Meldenden in der Regel **16 Jahre** alt sein müssen, jedoch das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben dürfen. Nur bei großer Körperstärke ist die Einstellung bereits im Alter von vollendeten 15. Jahre ab gestattet. Die Jungen müssen vollkommen gesund, kräftig gebaut, frei von körperlichen Gebrechen und Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, gute Sehleistung, normales Farben-Unterscheidungsvermögen, gutes Gehör auf beiden Ohren und eine fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache besitzen.

Der Einzustellende muß eine Größe von mindestens 1.47 m und einen Brustumfang von mindestens 0.73 m, nach dem Ausatmen gemessen, besitzen, er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Grundrechnungsarten gebrauchen können.

Bei der Anmeldung ist der Geburtsschein und ein polizeiliches Führungs-Attest vorzulegen.

Halle a/S., den 1. Januar 1901.
Königliches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.

Ein in Leipzig festgenommener Arbeiter **Max Naefe** will in der Nacht zum 22. Dezember 1900 in einem Dorfe in der Nähe von **Stimsdorf** aus einem Hause Kleidungsstücke, eine silberne Cylinderuhr, 1 Buch, 1 Revolver und 1 Portemonnaie zusammen mit einem gewissen **Heller** gestohlen haben.

Bislang ist Anzeige über diesen Diebstahl hier nicht erstattet. Ich ersuche die Bestohlenen und sonstige Personen, denen sachdienliches bekannt ist, um sofortige Nachricht zu den Akten 7 Jg. 13/01.

Halle a/Saale 4. Januar 1901.
Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Joseph Gudaja** in Dieskau, geboren zu Luppin (Rib. Polen), welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften **und in das nächste** Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie an den hiesigen **Akten 2. N. 214/00.** (S. D. 621/00) Mittheilung zu machen.

Halle a. S., den 2. Dezember 1900.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 34 Jahre, Größe: 1,70 m, Statur: schlank, Haare: blond.

Um Ermittlung des jetzigen Aufenthaltsortes des Monteurs **Bruno Johannes Seifert,** geb. 7. Oktober 1876 zu Einsiedel, zuletzt in Halle a. S. und Nachricht zu den Akten 3. Js. 1115/00 wird ersucht.

Halle a/S., den 28. Dezember 1900.
Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die Eisbahn in den Anlagen der Pulverweiden ist eröffnet.

Die Besucher der Bahn sind gehalten, den Weisungen der dort angestellten Aufseher Folge zu leisten.

Halle a. S. den 3. Januar 1901.
Der Magistrat.
J. A.: Schulze.

Preisermäßigung der Gascoke.

Wir verkaufen auf unseren Gasanstalten:

zerkleinerte Coke,	das hl mit 1 M	20 ₰,
großstückige Coke,	„ „ 1 „	10 „
Schmiedecoke,	„ „ — „	90 „
Staubcoke zur Kesselfeuerung,	„ „ — „	15 „

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen hierfür 15 ₰ für das hl.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bürger-Mädchenschule (Mittelschule)
in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen von Schülerinnen für die unterste Klasse zum Ostertermine 1901 nimmt der Unterzeichnete an den Wochentagen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags vom **8. bis 31. Januar** entgegen. Es wird gebeten, bei den Anmeldungen die betr. Kinder vorzustellen, sowie den Tauf- und den Impfschein vorzulegen.

J. Trebst, Schulinspektor.

Nachhülfe-Institut Th. Starke, Halle,
Neue Promenade 5.

Einzel-Unterricht wird im **Deutschen, Lateinischen, Griechischen, Französischen, Englischen, Rechnen** und in der **Mathematik** an Schüler aller Klassen höherer Lehranstalten und der Mittelschule von Fachlehrern ertheilt.

Die gemeinschaftlichen **Arbeitsstunden** leite ich selbst und sehe darauf, daß jeder Schüler seine **Schularbeiten** gewissenhaft und sauber anfertigt. Dabei wird einem jeden die **nöthige Anweisung zum Lernen** und **zur Selbstthätigkeit,** sowie die erforderliche **Hülfe zur Ueberwindung von Schwierigkeiten geboten.**

Th. Starke.

Schüler-Pensionat von Th. Starke,
Halle a/S., Neue Promenade 5.

Das Pensionat bietet gewissenhaft geleitete Arbeitsstunden mit Nachhülfe, durch welche sehr gute Resultate erzielt werden. Mit gewissenhafter Erziehung wird eine sorgfältige Körperpflege verbunden. Neben gesunden Wohn- und Schlafzimmern stehen Badezimmer, Turngeräthe u. s. w. zur Verfügung. Prospekte.

Th. Starke.

Einfamilienhaus in der Friedenstraße bei Wittekind zu verkaufen. Bedingungen zu erfragen bei
Th. Lehmann & G. Wolff, Gr. Berlin 1.

Erfahrener Kaufmann,
in guten geordneten Verhältnissen, branchekundig, sucht sich vorläufig mit
20- bis 50,000 Mark
an einem nachweislich rentablen, soliden Engros- oder Fabrikgeschäft, am liebsten der Nahrungsmittel- oder auch anderer Branche zu betheiligen. Gefl. Anerbieten unter **D. O. 9945** an **Rud. Mosse, Dresden,** erbeten.

Großer Laden mit oder ohne 1. Etage,
welche durch Treppe mit dem Laden verbunden ist und als Verkaufs- resp. Lagerraum dient, nebst trockenem Lagerkeller, alles mit Centralheizung, sehr preiswerth zu vermiethen. Allerbeste Lage, **Gr. Ulrichstraße 8,** nahe am Markt.
Näheres beim Besitzer **Klooss & Rothfeld.**

Die I. und II. Etage Geiststraße 64
ist sofort oder später zu Geschäftszwecken zu vermiethen. Näheres bei
Friedrich Carow, Wilhelmstraße 4.

Im Handelsregister Abtheilung A ist unter Nr. 164 eingetragen worden: Firma **Franz Roth,** Dampfziegelei und Grube Petersroda in Petersroda — Inhaber Franz Roth, Rittergutsbesitzer in Trebnitz bei Cönnern.
Bitterfeld, den 3. Januar 1901.
Königliches Amtsgericht.

Holz-Auction.
Auf Rittergut Dieskau b. Halle a/S. in Nähe des Dorfes, sollen Mittwoch den 9. Januar Vorm. 10 Uhr circa **200 Haufen starke Pappelstangen u. Reisholz** nach vorher bekannt gemachten Beding. versteigert werden.

Gutsverkauf.
Ein Gut im Kreise Eckartsberga, 128 Mrgn. groß, Raps-, Weizen- und Zuckerrüben-Boden, guten Gebäuden, nahe der Bahn an Chaussee gelegen, zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **Hugo Held,** Bahnhof Corbetha.

Sehr gutes Geschäft, Nahrungsmittel, sofort wegen Krankheit billig zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 1½ bis 2 Tausend Mark. Off. unter **Hh. 609** an die Exped. d. Ztg.

4—5000 Mark zum 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **Hh. 295** an die Expedition dieser Zeitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010105064/fragment/page=0001

Grosser Laden

nebst Wohnung und Niederlagsräumen, Große Ulrichstraße 60, 1. Oktober cr. anderweitig zu vermiethen. Näheres bei Friedrich & Bauer, Gr. Berlin 3/4.

Pferdestall u. Wohnung im Nordviertel für 400 Mk. v. 1. April zu vermiethen. Näheres Gr. Steinstr. 10, Bankgeschäft.

Liebenauer Str. 14 zu verm. und 1. April zu beziehen: L. Et., 2 St., K. K. u. Zubehör mit Corrid.-Berschl., 280 Mk., II. Et., 2 St., K., K. u. Zubeh. m. Corrid.-Berschl., 270 Mk., III. Et., 2 St., K., K. u. Z. mit Corrid.-Berschl., 260 Mk. Näheres Martinstraße 11, I. Et., Comtor.

4 Stuben mit Küche und Zubehör zum Preise von Mk. 600 per 1. April 1901 zu verm. Näheres Leipziger Straße 70/71 im Contor.

Suche zum 1. Okt. eine Wohnung 6 Z. mit Zub., Contor u. Niederl., ev. kann Wohnung u. Contor getrennt sein. Bahnh., Königsp., Auf. Magdeb. oder Merseb. Str. Off. Pp.302 Exp. d. Ztg.

Zur Aushülfe wird auf 6 bis 8 Wochen ein Buchhalter mit schöner Handschrift sofort gesucht. Offerten 12 M. an die Exp.

Suche 1. April zuverlässigen **Kutscher,** welcher gewandt im Fahren und Reiten ist und servieren kann. Gedienter Kavallerist bevorzugt. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen Abschrift einsenden.
Rittmeister Nette, Beeinsiedt.

Gesucht sofort tüchtige **Aufseher, Häuer u. Förderleute** bei gutem Accordlohn, bei dauernder und trockener Arbeit. Für Unterkunft wird gesorgt.
Braunkohlenwerk Berggeist bei Station Wutschdorf (Strecke Frankfurt-Posen).

2 bis 3 tüchtige Mechaniker, die schon mehrere Jahre als Gehilfe thätig waren, finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei Max Heyder, mech. Werkstätten, elektr. Anstalt, Saalfeld, Saale.

Tüchtig. Kaufmann, Mitte 20er, sucht per 1. Februar dauernde Stellung. Offerten 14 O. an die Exped.

Ein mit sämmtl. Comptoirarb. vert. älterer Kaufmann mit besten Zeugn. und Refer. sucht sofort Stellung. Off. unter O. 3282 an die Exped.

Buchhalter, mit allen Comptoirarb. vert., nur langjähr. Zeugnisse, jetzige Stellung über 12 Jahre, sucht per 1. April cr. anderweite Stellung, am liebsten in Maschinen-Fabrik. Off. sub P. 3283 an die Exped. d. Ztg.

Für mein Spaglerstuck- u. Wiesen-Fabrikations- u. Engros-Geschäft suche per 1. April einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Offerten unter Qq. 303 an die Exped. d. Ztg.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Colonialwaaren-, Delikateß- und Landesprodukten-Geschäft suche zu Ostern einen Lehrling.
Bernhard Barth, Kl. Ulrichstraße 10.

Für mein Colonial-, Wein- und Cigarren-Geschäft suche zu Ostern einen jungen Mann als
Lehrling.
Otto Hinzemann, Coethen i. Anh.

Lehrling
mit guter Schulbildung findet in meiner Musikalien- u. Buchhandlung zu Ostern Stellung.
Heinrich Hothan, Gr. Steinstraße 14.

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich für Ostern einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Gewissenhafte Ausbildung. Wohnung und Kost in meiner Familie.
F. A. Krahner, Inh. Otto Herrmann, Weida i. Thür.

Zu Ostern suche für mein Herren-Artikel-Geschäft einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling.
Herm. Oetting, Bazar für Herren.

Suche für mein Cigarren-Special-Geschäft v. Ostern einen
Lehrling.
Paul Keitel, Gr. Ulrichstr. 36.

Für Amts- u. Gemeindevorsteher.
Ich möchte mich als Bezirksbehamme anderswo besetzen. Gef. Nachricht erbittet Frau Breter, Halle a. S., Ellenstraße 12.

Zum Besuche besserer Private behufs Vertriebes eines concurrenzlosen, durch Consistorien und Geistliche empfohlenen Artikels werden gebildete, den besseren Ständen angehörige Damen bei hoher Provision gesucht.
Angebote unter J. Z. 26 Dessau postlagernd.

Für mein Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaaren-Geschäft suche per 1. oder 15. Februar d. J. eine
flotte Verkäuferin.
Dieselbe muß die Anfertigung von Wäsche verstehen. — Station im Hause. Offerten erbittet E. Preller, Delitzsch.

Nach Leipzig wird für 1. Febr. oder später in feinen, ruhigen Haushalt bei hohem Lohn
ein tüchtiges Mädchen
gesucht, welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und einen kleinen Theil der Hausarbeit mit verrichtet. Gefl. Offerten, Zeugnißabschriften 2c. bitte zu senden an
Frau Anna Meissner, Leipzig, Schwägrichenstraße 3.

Junges gebildetes Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist und kochen kann, als Stütze der Hausfrau sofort gesucht.
Frau Direktor Koelle, Zuckerfabrik Erdeborn.

Durchaus mit der Branche vertraute
Verkäuferinnen
finden sogleich oder später Stellung.
W. F. Wollmer, Spezialhaus f. Pojamenten, gegr. 1769

Einem tücht. Mädchen, nicht unter 18 J. alt, im Schneidern od. Weißnähen geübt, bietet sich in der Uniformmützenbranche dauernde, gut bezahlte Stelle. Zu meld. Ludw. Wuchererstr. 31, Laden.

Wirthschafterin-Gesuch.
Zum Antritt per 1. Februar cr. event. früher suche ich eine tüchtige Wirthschafterin, welche besonders auch in der feineren Küche Erfahrung besitzen muß. Nur solche, welche gute langjährige Zeugnisse über ihre bisherige Thätigkeit aufweisen können, haben dieselben unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche abschriftlich an mich einzusenden.
Gerhard Kühne, Rittergut Stockhausen, Post Limmritz in Sachsen.

Fräulein, 33 Jahre alt, ohne Anhang, in der Wirthschaft gründlich erfahren, s. z. sof. od. sp. w. Verheirathtes j. Herrn möglichst dauernde Stellung als Wirthschafterin in besserem Haushalt. Offerten unter A. B. 26 postlagernd Könitz in Thüringen.

Hausmädchen, ehrlich, anständig, zum 15. Januar gesucht.
Frau Ebert, Café Monopol.

Damen
in disk. Verhält. finden I. Aufnahme. Rathschläge in allen disk. Angelegenh. Fr. Ruppert, Leipzig, Grenzstr. 36, II.

Heirath.
Junger tüchtiger Beamter, 26 Jahre alt, 1500 Mark Gehalt, wünscht sich mit wirthschaftlich erzogener Dame mit etwas Vermögen zu verheirathen. Guter Charakter Bedingung. Offerten 13 N. an die Exped.

Staatsbeamter in Berlin, evgl. gebildet, 31 Jahre alt, 190 cm groß, zur Zeit 3200 M Gehalt, pensionsberechtigt, schuldenfrei, möchte heirathen u. bittet Damen oder Angehörige um Mitheilung unter L. 111 Büttners Annoncen-Bureau, Berlin C. Beding.: Große schöne Figur, makelloser Ruf, häuslich, gebildet, 50.000 M Vermögen.

Abraum-Kalk, vorzüglich zu Wege bessern, geben jetzt gratis ab
Reinsdorfer Steinbrüche.

Kaufe stets gebrauchte Möbel, Pianino, Geldschränke, Laden-, Contor-, Restaurations-Einrichtungen.
Friedrich Peilcke, Geiststr. 25. Telephon 2450.

Altes Gold u. Silber kauft stets W. Preusser, Rathhausstraße 12.

Eine ca. 18 pferdige liegende **Dampfmaschine** mit zugehörigem Flammenrohrkessel und Dynamomaschine, welche bisher zur Beleuchtung eines großen Cafés diente, ist zu verkaufen. Näheres Markt 15, im Laden.

Hochfeine Tafelbutter aus neu eröffneter Dampfmolerei offerirt in Postkollis netto 8 Pfd. frco. Nachn. für M 10.50 die kgl. Domäne Gr. Subnicken Post Palmnicken Ostpr.

Neueleg. Damenmaske, 2mal gebr., verl. oder verk. Taubenstr. 28, I.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Begründet 1836.

Der im Jahre 1901 an die mit Anspruch auf Dividende Versicherten zu vertheilende Gewinn für 1896 stellt sich auf M 1,052,280,10, die Prämienumme der Theilnahmeberechtigten beträgt M 3,507,600,30. Die hiernach zu vertheilende Dividende
von 30% der Jahresprämie (Modus I) und
von 2,5% der in Summa gezahlten Jahresprämien (Modus II)
wird den Berechtigten auf ihre im Jahre 1901 fälligen Prämien in Anrechnung gebracht.

Veri. Veri. Ende 1899:	40949 mit M	193 033 667 Vers.-Summe und „ 376 473,10 jährl. Rente.
Garantie-Capital Ende 1899	„	68 122 389.

Berlin, den 31. Dezember 1900.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
SW., Markgrafenstraße 11/12.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Spar- und Leibrenten-Versicherungen zu den günstigsten Bedingungen. Ertheilung von Auskunft, Abgabe von Prospekten, sowie Annahme von Versicherungs-Anträgen bei der
General-Agentur G. H. Fischer, Halle a/S., Poststr. 18.

Verein der Hôtel- u. Restaurant-Angestellten, Halle a. S.
Gegründet 1889. Telephon 2540. Gegründet 1889.

Den geehrten Prinzipalen zur gefl. Kenntniß, daß sich unser Stellennachweis nicht mehr unter Leitung des Herrn P. Zwanzig, Schulstr. 1 befindet, sondern unserm früheren altbewährten Herrn C. Gotlike, Große Ulrichstraße 20, wieder übertragen haben, und bitten wir geneigte Aufträge an denselben gelangen zu lassen.
Herr Carl Gothke wird bemüht sein, wie früher so auch jetzt dieselben gewissenhaft auszuführen.
Hochachtungsvoll
Der Vorstand. Carl Hoffmann.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce bitte ich, das mir früher zu Theil gewordene Vertrauen und Wohlwollen auch ferner zu bewahren. Zugleich bemühte ich mich stets werde, jeden an mich gelangenden Auftrag gewissenhaft auszuführen, zeichne
Hochachtungsvoll
Carl Gothke, Große Ulrichstraße 20.

Stottern, Stammeln, Lispeln. Anmeldungen für unsern Heilkursus hierselbst nehme täglich hier: Thalamtstrasse 7, II. von 10—12 und 3—5 Uhr entgegen. Prospecte gratis. — Für Auswärtige Pension. — Abendkursus.
Director R. P. Scheer (a. Wiesbaden).

Wir empfangen jetzt fortgesetzt frische Transporte **belgische, dänische u. holsteinische Acker- u. Wagen-Pferde,** die wir bei strengster und coulantester Bedienung zu solidesten Preisen verkaufen. Der erste Transport ist heute eingetroffen.
S. Grossmann & Sohn,
Tel. 522. Halle a. S., Töpferplan.

Unseren werthen Kunden und Pferde-Interessenten beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß unsere diesjährigen ersten Transporte, nur hervorragendes Material
ca. 75 Stück
hannöverscher und mecklenburger Wagenpferde in egalen Paaren und allen Farben, sowie prima schwerer hannöverscher Ackerpferde von Dienstag den 8. d. Mts. ab unter bekannter coulanter Bedienung bei uns zum Verkauf stehen.
Hochachtungsvoll
Jonas Schwabe & Co.,
Aschersleben,
33 Ueber den Steinen 33.

Donnerstag den 10. d. M. trifft der erste diesjährige Transport von circa
60 Stück
der schönsten und edelsten
hannöverschen Kutschpferde,
sowie
Ackerpferde
bester und schwerster Qualität unter coulanten Bedingungen zum Verkauf bei mir ein.
Unter den Pferden befinden sich 10 Goldfüchse.
Bernhard Schwabe,
Aschersleben, Darre 10.
Gleichzeitig erlaube ich mir mitzutheilen, daß gegen Mitte dieses Monats eine sehr große Auswahl bester
Lütticher Spannpferde
bei mir eintrifft und werde ich den Tag der Ankunft nochmals mittheilen. D. O.

Abbruch.
Schmeerstraße 29 — Bechershof 1 sind 110 Stubenöfen, Glas- und Flügelthüren, 100 Fenster, Heizöfen, Aufgabdecken, Latten, Parquetfußboden, Breiter, Lambrie, Fliesen, 18.000 Dachziegel, Mauersteine, Nutz- und Brennholz, 1 kl. Ladenverbau mit Spiegelscheiben billig zu verkaufen.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich meine
Pelzwaaren
zu sehr billigen Preisen ab.
H. Krause, Kürschnermeister, jetzt Leipziger Str. 4, neben Drechslermstr. Karras.

Gänse, Butter, Honig.
Frisch geschlachtete fette Gans M 4.50. 10 Pfd.-Postk. Naturkuhbutter M 6.50. Blütenhonig M 4.50.
H. Spitzer, Probusna via Breslau.

H. russ. Salat sowie ganz vorzüglichen **Aufschnitt** empfiehlt Hoflieferant, Leipz. St. 77 Fernruf 166.
W. Nietsch sen.

Garantirt reines Roggenbrod!!! ganz vorzüglich im Geschmack, I. und II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen Weizenschrotbrod nach Prof. Graham, empfiehlt
die Weber'sche Bäckerei, Steinweg 49.

Brot! Brot! groß und wohlschmeckend, empfiehlt Wilhelm Grosse, Goethestr. 7.

Doppelbier, ärztlich empfohlen für Magenkranke, Reconvalescenten, in Faß u. Flaschen empfiehlt Heinr. Müller's Ww., Schwemmebrauerei.

Weißbier und Weizenlagerbier, beste Qualität, in Faß u. Flaschen empf. Heinr. Müller's Ww., Schwemmebrauerei.

Möbel-Ausverkauf.
Rest der Konkursmasse d. Hille'schen Möbel-Magazins.
Plüsch-Garnituren, Plüsch- und Stoff-Sophas, Vertikows, Schränke, Trumeaux u. Pfeilerspiegel, Sterzen. Ausziehtische, Nußbaum-Bettstellen mit Matratzen, Waschtische, Bilder in Goldrahmen 2c. 2c.
Mittelstr. 1, Nähe Gr. Steinstr.

Den Nagel auf den Kopf

treffen alle praktischen Hausfrauen, die das triebkräftigste und seit 27 Jahren bewährte
Liebig's Backpulver
mit dem Bäckerjungen,
(D. R. P. A. No. 7402) verwenden.
Ueberall käuflich.
Meine & Liebig, Hannover.
Aelteste Backp.-Fabr. Deutschl.

Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel, sowie ins Freie zu streuen, ½ kg 15 Pfg., empfiehlt
C. F. Jentzsch, Geiststraße.

RICH. PFEIFFER
Sprottbücklinge
Kiste 90 Pfg.
Rich. Pfeiffer, Nicolaistraße 6.

Jede Flechte, sowie auch Bartflechte u. näßender Hautausschlag heilt trockene u. schnell W. Gerlingsicher und schnell, Worwerkstraße 5.
Goslar a/S.

Wassersucht qualvollem Tode führt, die heilt naturgemäss — Friedr. Meyer, Münster W., Langenstr. 33.

Schwere Pferde, überzählig, verkauft Rittergut Quais.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19010105064/fragment/page=0002